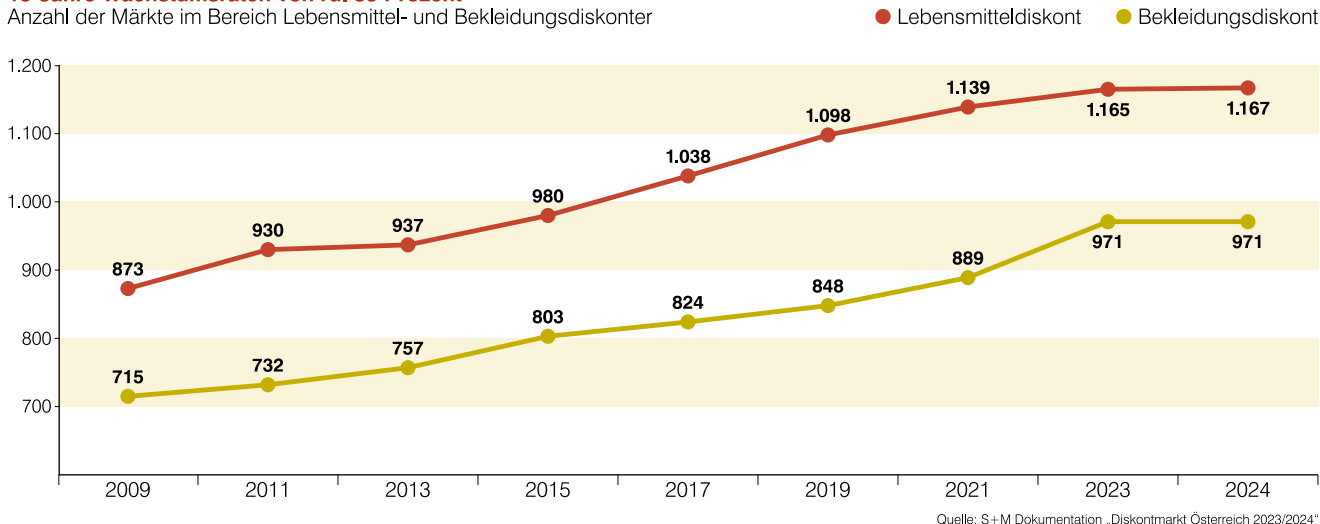


Im Gleichschritt zu neuen Höhen

15-Jahre-Wachstumsraten von rd. 35 Prozent

Anzahl der Märkte im Bereich Lebensmittel- und Bekleidungsdiskonter



Paarlauf
Lebensmittel- und Bekleidungsdiskonter machen, gemessen an der Geschäftezahl, über zwei Drittel des filialisierten Diskontmarkts in Österreich aus.

Der Diskontmarkt als gallisches Dorf

Nicht zuletzt aufgrund der großen Popularität an Aktionspostenmärkten floriert das Segment auch 2024.

BADEN. Die Zeiten hochdynamischen Wachstums im österreichischen Einzelhandel sind bekanntlich vorbei – längst hat er sich zwischen Stagnation und leichten Shopflächenrückgängen eingependelt. Die große Ausnahme dieses generellen Trends stellt indes der Diskontmarkt dar, den Standort + Markt nach der Premiere im Vorjahr heuer erneut einer detaillierten Recherche unterzogen hat.

„Die Entwicklung des Diskontmarkts war im Gegensatz zum sonstigen Einzelhandel in den letzten Jahre positiv dynamisch, er stellt so etwas wie eine Art gallisches Dorf dar“, erläutert Studienautor und Standort + Markt-Gesellschafter Roman Schwarzenecker.

Neben der „starken Teuerung in vielen Lebensbereichen und der daraus folgenden geringeren realen Kaufkraft“ ortet er einen zentralen Grund dafür darin, „dass bei niedrigpreisigen Wa-

ren die Konkurrenz durch den eCommerce eher gering ist.“ In jedem Fall sei Einkaufen beim Diskonter „mittlerweile auch für Bezieher von höheren Einkommen attraktiv geworden“.

31 Filialisten, 10 Mrd. € Umsatz
In Summe hat sich die Zahl der Diskontfilialisten gegenüber dem Vorjahr nicht verändert – Reno hat den Markt verlassen, Woolworth hat sein Österreich-Comeback gefeiert, somit sind es laut S + M-Dokumentation 31

Diskont: Österreichs Top 5 nach Filialzahl

Filialist	Filialen	± Vj.
Hofer	541	+5
NKD	326	+15
Penny	314	+5
KiK	247	-11
Lidl	252	-2

Quelle: S + M „Diskontmarkt Österreich 23/24“

an der Zahl, die es in Summe auf 2.885 Shops (+14), eine Verkaufsfläche von mehr als 2,19 Mio. m² (+40.000 m²) und einen geschätzten Gesamtumsatz von 10,1 Mrd. € (+400 Mio. €) bringen. Zum Vergleich: 2009 brachten es die Filialdiskonter auf 1.900 Geschäfte.

Hofer ist stärkster Diskonter
„Der Lebensmitteldiskontbereich hat sich zwischen 2009 und 2024 kontinuierlich entwickelt und weist aktuell um ein Drittel mehr Filialen auf als vor 15 Jahren. Hofer führt das Ranking in Sachen Geschäften und Verkaufsfläche an“, so Co-Studienautorin und S + M-Gesellschafterin Brigitte Moser.

Einen ähnlichen Anstieg verzeichnet auch der Bekleidungsdiskont (s. Grafik), wiewohl es hier in den letzten Jahren mit Reno, CCC, Orsay, Pimkie, Colloseum, Charles Vögele, OVS und upim auch eine Reihe von Marktrückzügen gegeben hat;

diese fallen in der gesamtzahlenmäßigen Entwicklung aufgrund des Markteintritts von pepco (und dessen starker Expansion) nicht auf.

Kassenschlager Aktionsposten
Den österreichischen Markt regelrecht erobert haben indes die Aktionspostenmärkte: Stellten sie 2009 mit 13 Geschäften noch eine Nische dar, beläuft sich ihre Zahl heute auf 337, Tendenz steigend. Im selben Zeitraum konnten die Einrichtungsdiskonter ihre Filialzahl um 40% auf 233 erhöhen, wobei diese Zahl seit sechs Jahren praktisch stagniert. Rückläufig war der Sportdiskont, der sich gegenüber 2015 (40) fast halbiert hat (22). (haf)

„Insgesamt betrachtet weist der Diskontmarkt eine relativ hohe Dynamik auf und konnte in den letzten Jahren deutlich an Volumen zunehmen.“

Roman Schwarzenecker
Standort + Markt

